

## **CDU will Fracking**

Trotz lobenswerter Bemühungen des CDU-Bezirksverbandes Braunschweig in Person von Hr. Oesterhelweg, dem Fracking in Niedersachsen eine generelle Absage zu erteilen, hat der CDU-Landesparteitag am 13.10. in Celle in einer dubiosen Doppelabstimmung letztendlich doch anders entschieden und für das extrem risikobehaftete Fracking votiert. Damit ist klar: Wem an der Bewahrung unserer Umwelt und dem Erhalt unserer natürlichen Lebensgrundlagen, speziell unseren Wasservorräten, gelegen ist, darf dieser Partei bei der nächsten Landtagswahl keine Stimme verleihen. Bei der Klientelpartei FDP als entschiedenem Fracking-Befürworter dürfte sich dieser Hinweis erübrigen. Ohne Regierungswechsel wird das Fracking bei uns sicher breite Anwendung finden.

Dr. Wolfgang Fischer, Schandelah

## Rentner bald auf Kredite angewiesen?

Zum Ratgeber-Bericht „Hohe Dispozinsen, schweigsame Banker“ vom 17. Oktober:

Der Artikel war überfällig. Zudem müsste man darauf hinweisen, wer oft gezwungen ist, Dispokredite in Anspruch zu nehmen. Darunter fallen bestimmt immer mehr Rentner, denen die hohen Energiepreise immer mehr zu schaffen machen. Die Politiker haben dieses Problem nicht, sie sind bestens versorgt. Einmal mehr ein Beweis, dass die Energiewende auf dem Rücken der Armen durchgeführt wird.

Wo bleibt eigentlich die Würde des Menschen? Die wird mit Füßen getreten – von denen, die eigentlich für die Einhaltung verantwortlich sind. Rolf Klotzbucher, Braunschweig

## Sozialtarif schafft mehr Mobilität

Zu „Initiative für Sozialtarif in Bussen“ vom 17. Oktober:

In der Region Hannover funktioniert das Konzept seit Jahren. Dort gibt es mehr Fahrgäste und weniger Schwarzfahrer. Höchste Zeit, dass unsere Region diesen Schritt macht und damit vielen Menschen Mobilität im Nahverkehr ermöglicht. Ich wünsche mir sehr, dass auch die Bahn und Busunternehmen mitmachen. Doris N. Spirelli, Vechelde

## Fracking-Risiko wird in Kauf genommen

Zum Landesparteitag der CDU am Wochenende in Celle:

Trotz lobenswerter Bemühungen des CDU-Bezirksverbands Braunschweig, dem Fracking in Niedersachsen eine Absage zu erteilen, hat der CDU-Landesparteitag letztendlich doch für das risikobehaftete Fracking votiert. Wem am Erhalt unserer Lebensgrundlagen, speziell unserer Wasservorräte, gelegen ist, darf dieser Partei bei der nächsten Landtagswahl keine Stimme verleihen. Dr. Wolfgang Fischer, Schandelah

## LESERFOTO DES TAGES



## Es ist Kastanien-Zeit!

Der stachelige Fruchtkörper ist schon aufgeplatzt, und die braunglänzende Nussfrucht ist zu sehen, wie diese Großaufnahme unseres Lesers Volker Linne aus Wolsdorf

zeigt. Kastanien sowie Eicheln sind beliebte Bastelobjekte. Aus diesen Herbstfrüchten lassen sich mit Hilfe von Zahnstochern zum Beispiel Männchen oder Tiere bauen.

Schicken auch S to an leser-foto. Zu sehen sind im Internet unter [www.braunschweig.de](http://www.braunschweig.de)

# Energievorräte schonen

Zur Debatte über die Energiewende und die Stromkosten:

Die Energiewende wird noch länger ein großes Thema bleiben. Der größte Hemmschuh scheinen die steigenden Stromkosten zu sein. Andere Energieträger sind da viel günstiger. Aber sind sie es auch? Energie aus fossilen Materialien setzt CO<sub>2</sub> frei, welches in der Atmosphäre zu Veränderungen führt. Die Folgekosten können wir noch nicht beziffern.

Dass die Entsorgungskosten von radioaktiven Materialien durch den Steuerzahler getragen werden, und nicht in der Jahresabrechnung auftreten, ist sicher den meisten in unserer Region bewusst. Aber was ist in 30 Jahren? Es wird sicher noch

Kohle, Öl, Gas und Uran geben. Aber zu welchem Preis? Welchen Anteil ihres Einkommens müssen dann unsere Enkel für Heizung und Strom ausgeben.

Wir können uns den Luxus einer Diskussion über die Kosteneffizienz einer Solaranlage, einer effizienten Heizung oder Dämmung erlauben. Aber werden das noch unsere Enkel können? Wir können nicht alles umsetzen – aber mit wenig zu beginnen, ist immer noch besser als gar nicht. Thomas Bunkus, Groß Denkte

## Nur Strompreiserhöhungen?

Zum selben Thema:

Der Bürger bezahlt in jedem Fall. Erst spricht man von Subventionen

für die Nutzungen. Dann geht die Energie weiter, und man dem Steuerzahler. Die Energieerzeuger werden derweil genüsslich

Fazit: Immer wenn die Energiepreise steigen, kleine Mann blühen. Wilhelm

## Der Preis des Stroms

Ebenfalls dazu: Es sind nicht nur die Energiepreise, die die Bevölkerung zahlen. Die Bezahlung der schnellen Atomkraft. Erik



BRAUNSCHWEIGER  
ZEITUNG

ANMELDEN

Do 11° Fr 7°

# Leserbriefe

Suche

Lokales Debatte Sport Nachrichten Wirtschaft Boulevard Kultur Guter Rat Leserservice Anzeigen

Home Debatte Leserbriefe Pro & Contra Kommentare Ombudsrat BZ bei uns Leser fragen Ihre Hinweise Leser schreiben

## Fracking-Risiko wird in Kauf genommen

Schandelah

Zum Landesparteitag der CDU am Wochenende in Celle:

Trotz lobenswerter Bemühungen des CDU-Bezirksverbands Braunschweig in Person von Frank Oesterhelweg, dem Fracking in Niedersachsen eine generelle Absage zu erteilen, hat der CDU-Landesparteitag letztendlich doch anders entschieden und für das extrem risikobehaftete Fracking votiert. Damit ist klar: Wem an der Bewahrung unserer Umwelt und dem Erhalt unserer natürlichen Lebensgrundlagen, speziell unseren Wasservorräten, gelegen ist, darf dieser Partei bei der nächsten Landtagswahl keine Stimme verleihen. Bei der Klientelpartei FDP als entschiedenem Fracking-Befürworter dürfte sich dieser Hinweis erübrigen.

Dr. Wolfgang Fischer, Schandelah

ANZEIGE

Jetzt intelligenten Stromtarif online bestellen ...



K&E SmartHome store

### Umschalt offensive

### Zum Artikel

17.10.2012 - 16:45 Uhr

Textgröße drucken

KOMMENTIEREN 2

EMPFEHLEN

0

ANZEIGE



#### Patenschaft für ein Kind

Unterstützen Sie ein Mädchen wie Lina! Mit nur 28 € pro Monat Pate werden.  
[Werden auch Sie Pate!](#)



#### Geldgrube: Altgold

Alten Goldschmuck oder andere Goldartikel jetzt zu Geld machen - Einfach. Schnell. Sicher.  
[Weitere Informationen ...](#)



#### Testsieger Tagesgeldkonto

Jetzt Konto bei der Bank of Scotland mit 1,80% Zinsen eröffnen + 30€ Guthaben sichern!  
[Hier Konto eröffnen](#)

#### SPORT1 Poker



Jetzt kostenlos registrieren und HAMMER PREISE abräumen!  
[Hier klicken](#)

### Mehr aus dem Ressort




#### Goldbestände bei der Bundesbank lagern

Braunschweig

#### Erinnerungen an Eintracht gegen HSV

#### Autobahn – Tempolimit statt Ausbau



prospekt38.de  
Werbeangebote online einsehen und vergleichen



**Von:** "Dr. Wolfgang Fischer" <WoFischer-Schandelah@gmx.de>

**An:** redaktion@bzv.de

**Kopie:** ml@ak-fracking.de

**Betreff:** z. Hd. Hr. Maus; CDU-Landesparteitag am 13.10.12 in Celle; Fracking

**Datum:** 19.10.2012 12:07:51

Braunschweiger Zeitung  
Herrn Armin Maus/ Chefredakteur

„Offene Korrespondenz“

Sehr geehrte Damen und Herren,  
sehr geehrter Herr Maus,

mit Verwunderung und Befremden habe ich registriert, dass die BZ in ihrer Montagsausgabe nur sehr eingeschränkt über den CDU-Landesparteitag berichtet hat. Insbesondere fand sich dabei kein Hinweis auf die Abstimmung zum Fracking. In anderen Zeitungen Ihrer Unternehmensgruppe wurde eingehend darüber berichtet. Gerade in Anbetracht der Aktualität und Relevanz für unsere Region wären entsprechende Informationen für Ihre Leserschaft von erheblicher Bedeutung gewesen, die nach meinen Erfahrungen an dieser Thematik stark interessiert ist und dem Fracking ganz überwiegend ablehnend gegenübersteht.

Der CDU-Landesparteitag hat sich letztendlich aber für Fracking entschieden und dies in sein Programm für die kommende Landtagswahl aufgenommen. Es hätte Ihre Leserschaft sicher auch interessiert, dass es eine knappe und sehr strittige Entscheidung der Regierungspartei gewesen ist. So kam es nach einer ersten Ablehnung zu dem Votum erst in einer schriftlichen Wiederholungswahl, übrigens gegen den erbitterten Widerstand des Bezirksverbandes Braunschweig unter Führung von Hr. Frank Oesterhelweg.

Irgendwie passt es in das Bild, dass mein Leserbrief dazu zwar gestern veröffentlicht wurde, aber leider in deutlich gekürzter und auch veränderter Form, obwohl ich den zuständigen Redakteur explizit um wortwörtlichen Abdruck gebeten hatte und mir dies auch signalisiert worden ist.

Für eine Stellungnahme wäre ich Ihnen dankbar.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Wolfgang Fischer

Fischerweg 7  
38162 Cremlingen-Schandelah  
Tel.: 05306/912500  
Mobil: 0163/6809303



**Von:** "Roth, Thomas" <Thomas.Roth@bzv.de>  
**An:** ""WoFischer-Schandelah@gmx.de"" <WoFischer-Schandelah@gmx.de>  
**Kopie:** "Maus, Armin" <Armin.Maus@bzv.de>  
**Betreff:** AW: z. Hd. Hr. Maus; CDU-Landesparteitag am 13.10.12 in Celle; Fracking  
**Datum:** 22.10.2012 20:17:15

Sehr geehrter Herr Dr. Fischer,

besten Dank für Ihre Mail. Da Herr Maus derzeit für einige Tage im verdienten Urlaub ist, erlaube ich mir, Ihnen zu antworten: Über den Landesparteitag der CDU haben wir bereits vorab ausführlich berichtet, daher ist am Montag nur ein kurzer Text dazu erschienen. Ich kann Ihnen versichern, dass wir das Thema Fracking - gerade mit Blick auf mögliche Aktivitäten in unserer Region - weiter im Blick haben werden. Dabei werden wir auch die Aussagen und Beschlüsse der Parteien vergleichen, abweichende Meinungen aus unserer Region werden wir nicht außen vor lassen. Dennoch kann ich Ihre Kritik verstehen: Gerade dieses Thema werden wir daher nicht ruhen lassen. Daran dürfen Sie uns in den nächsten Monaten auch gerne messen.

Zu Ihrem Leserbrief habe ich noch einmal mit dem Kollegen Thomas Stechert per Mail Kontakt gehabt (da er derzeit im Urlaub ist), mit dem Sie gesprochen hatten. Er betont, dass es sich nur um ein Missverständnis handeln könnte, da wir generell weder den Abdruck noch die ungekürzte Veröffentlichung zusagen können. Falls Sie mit der Kürzung unzufrieden war, bedauert dies der Kollege ebenso wie ich - allerdings müssen wir uns dies stets vorbehalten, einerseits, da wir möglichst viele Briefe unserer Leser veröffentlichen wollen, andererseits weil wir schlichtweg manchmal aus Platzgründen kürzen müssen.

Ich hoffe, Sie bleiben uns trotz der Unzufriedenheit in dieser Sache verbunden, gerne auch mit kritischen Anregungen. Für weitere Fragen stehe ich Ihnen natürlich gerne zur Verfügung.

Mit freundlichem Gruß

Thomas Roth

Stellvertretender Chefredakteur

--

Folgen Sie mir auf Facebook unter [www.facebook.com/thomasroth](http://www.facebook.com/thomasroth) ("Gefällt mir" klicken)

-- --

Folgen Sie mir auf Twitter unter [www.twitter.com/ThRoth](http://www.twitter.com/ThRoth)

--

Telefon: 05 31 - 39 00 303

Telefax: 05 31 - 39 00 304

GUX

**Von:** "Dr. Wolfgang Fischer" <WoFischer-Schandelah@gmx.de>  
**An:** "Roth, Thomas" <Thomas.Roth@bzv.de>  
**Kopie:** Armin.Maus@bzv.de, ml@ak-fracking.de  
**Betreff:** AW: z. Hd. Hr. Maus; CDU-Landesparteitag am 13.10.12 in Celle; Fracking  
**Datum:** 23.10.2012 20:50:54

Sehr geehrter Herr Roth,

vielen Dank für Ihre Zeilen, die ich aber doch nicht ganz unkommentiert lassen möchte.

Ungeachtet dessen, dass die BZ unverständlicherweise nicht über die Entscheidung des CDU-Landesparteitages berichtet hat, halte ich die Berichterstattung zu dem – nicht nur für unsere Region – so relevanten Thema Fracking auch ansonsten nicht für adäquat: zu wenig umfangreich, zu wenig kritisch, zu oberflächlich und zu begrenzt, ohne hier auf „rahmensprengende“ Details eingehen zu wollen. Und ich kann Ihnen versichern: Nicht nur aus meiner Sicht wird dies so wahrgenommen.

Inwieweit Ihre Zusagen hinsichtlich zukünftiger Berichterstattung zum Fracking auch eingehalten werden, wird insofern sicher nicht nur von mir kritisch beobachtet werden.

Zuletzt noch eine Anmerkung zu meinem Leserbrief: Obwohl ohnehin nicht gerade sehr umfangreich, wurde er von der Redaktion nicht nur gekürzt, sondern an einer ganz wesentlichen Stelle auch verändert (verlängert!), nämlich der Überschrift, die von den Lesern immer zuerst wahrgenommen wird. Übrigens nicht das erste Mal, dass bei meinen Leserbriefen unerfreulicherweise so verfahren wurde.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Wolfgang Fischer

----- Original-Nachricht -----

> Datum: Mon, 22 Oct 2012 18:17:15 +0000  
> Von: "Roth, Thomas" <Thomas.Roth@bzv.de>  
> An: "\WoFischer-Schandelah@gmx.de\" <WoFischer-Schandelah@gmx.de>  
> CC: "Maus, Armin" <Armin.Maus@bzv.de>  
> Betreff: AW: z. Hd. Hr. Maus; CDU-Landesparteitag am 13.10.12 in Celle; Fracking

> Sehr geehrter Herr Dr. Fischer,

>

> besten Dank für Ihre Mail. Da Herr Maus derzeit für einige Tage im  
> verdienten Urlaub ist, erlaube ich mir, Ihnen zu antworten: Über den  
> Landesparteitag der CDU haben wir bereits vorab ausführlich berichtet, daher ist am  
> Montag nur ein kurzer Text dazu erschienen. Ich kann Ihnen versichern, dass  
> wir das Thema Fracking - gerade mit Blick auf mögliche Aktivitäten in  
> unserer Region - weiter im Blick haben werden. Dabei werden wir auch die  
> Aussagen und Beschlüsse der Parteien vergleichen, abweichende Meinungen aus  
> unserer Region werden wir nicht außen vor lassen. Dennoch kann ich Ihre  
> Kritik verstehen: Gerade dieses Thema werden wir daher nicht ruhen lassen.  
> Daran dürfen Sie uns in den nächsten Monaten auch gerne messen.

>

> Zu Ihrem Leserbrief habe ich noch einmal mit dem Kollegen Thomas Stechert  
> per Mail Kontakt gehabt (da er derzeit im Urlaub ist), mit dem Sie  
> gesprochen hatten. Er betont, dass es sich nur um ein Missverständnis handeln  
> könnte, da wir generell weder den Abdruck noch die ungekürzte